

NÄCHSTE WOCHE

Dienstag, 9:00

Frauengebet

Donnerstag, 6:00

Männergebet

Donnerstag, 14:00

50plus Bibelnachmittag

Sonntag, 9:00

Gebet

Sonntag, 9:30

Gottesdienst

«Schlüsselstellen - Erzväter»



**FEGGwatt**

Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45
info@feggwatt.ch
www.feggwatt.ch



feggwatt.ch



**FOLGE UNS
AUF INSTAGRAM**

@feggwatt

**PREDIGT
NACHSEHEN**



SCHLÜSSELSTELLEN

07. APRIL 2024

entdecken

SCHLÜSSELSTELLEN DER BIBEL ENTDECKEN

Turmbau zu Babel –sich einen Namen machen *1Mose 11*

1) Die Sehnsucht, sich einen Namen zu machen/ Bedeutung zu haben

- Wir alle sehnen uns im Innersten danach Bedeutung zu haben, bedeutungsvoll zu sein, Anerkennung zu erhalten, sich einen Namen zu machen!
- Wo entdeckst du dies in deinem Leben?

2) Der Ursprung der Sehnsucht *1 Mos 11,2*

- Durch die Trennung von Gott verliert der Mensch seine Bedeutung, durch die Zerstörung der Beziehung/ Gemeinschaft mit Gott!
- Was hat der erste Mensch durch die Trennung von Gott alles verloren?
- Was fehlt dem Menschen bis heute?

3) Die menschliche Stillung der Sehnsucht *1Mo 10,8-9 + 1.Mose 11,3-4*

- Wie Nimrod, so hat uns Gott als seinen Geschöpfen die Macht und die Fähigkeiten geschenkt etwas zu schaffen, wodurch wir in der Gefahr stehen, uns damit einen Namen zu machen, zum Eigennutz, nicht für Gott und andere.
- Wie versucht der Mensch/du diese Leere zu füllen/Sehnsucht zu stillen?
- Letztlich müssen auch wir uns immer wieder die Frage stellen mit, welchem Motiv wir unsere Fähigkeiten einsetzen, zu unserem Ruhm oder zum Wohle von anderen? Wo baust du Türme, schaffst dir einen Namen?

4) Das göttliche Eingreifen gegen die zerstörerische Sehnsucht *1 Mos 11,5-9*

- Da die Überheblichkeit durch die menschlichen Fähigkeiten, zum Drehen um sich selbst (sich selbst anbeten), zu Not/ Leid unter den Menschen führte, griff Gott ein, indem er die Sprachen verwirrte, was zu Zerstreuung führte, aber das Grundübel so nicht löste.
- Durch die zerstörte Beziehung zu Gott seit Adam und Eva sieht der Mensch bis heute nicht, welche Bedeutung dem Menschen als Ebenbild/Kinder Gottes geschenkt worden ist, als Wesen, denen Gott seinen Geist eingehaucht hat. Er sagt sogar: *Ich habe dich nur ein klein wenig niedriger gemacht als mich selber (vgl Ps 8,5-6; Hebr 2,6-7)*
- Gott hat uns nicht geschaffen, dass wir uns selbst einen Namen machen, Bedeutung verleihen, sondern durch und in ihm Bedeutung haben. So gehört unsere Anbetung nicht uns selber, ändern oder unseren Türmen, sondern Gott als unserem Schöpfer allein.
- **Wie macht dich Gott auf Zerstörerisches in deinem Leben aufmerksam? Was betest du an? Worum dreht sich dein Leben, einmal ganz ehrlich?**

5) Das göttliche Geschenk uns (s)einen Namen /Bedeutung zu geben

1Mo 12,1-2 / Phil 2,6-9 / Apg 10,43 / Off 3,5

- Um einen Namen zu haben, für den wir uns nicht selber aufopfern müssen oder dem andere zum Opfer fallen, den finden wir nicht im Streben nach oben, sondern indem wir Gott erkennen, der von oben nach unten kommt!
- **Was bedeutet es dir, von Gott bedeutungsvoll angesehen zu werden und durch Jesus einen Namen zu haben, einen Namen zu haben der bis in alle Ewigkeit Bedeutung hat?**

Konkret

Überlege dir folgende Fragen, um den Bibeltext in deinem Leben praktisch werden zu lassen:

- Was hat Gott zu mir gesagt?
- Wie setze ich es konkret um?
- Wer kann mir dabei helfen?